



## KOMMENTAR

# Die Mischung macht's

Kommunalpolitik ist noch immer überwiegend Männergeschäft - das wurde mir bereits vor Jahren in meiner ersten Ratssitzung als Volontärin deutlich. Die einzige Frau außer mir: die Vorzimmerdame des Bürgermeisters, sie führte das Protokoll. Der Umgangston war schon damals rau, persönliche Beleidigungen an der Tagesordnung. Sachorientierte Diskussionen? Fehlannonce. Stattdessen: Rechthaberei und Dominanz-Gebahren. Das schreckt ab. Auch kommen Frauen nur schwer in diese Strukturen hinein. Schließlich suchen die Verantwortlichen meist im eigenen Umfeld. Die überwiegend männlichen Amtsträger halten eher im Karneval- oder Schützenverein als im frauendominierten Elternbeirat nach neuen Köpfen Ausschau. Auf diese Weise bleibt man schön unter sich. Doch das ist fatal. Wie soll eine Farbe einen ganzen Regenbogen der Gesellschaft vertreten. Ein höherer Frauenanteil ist nicht nur unter demokratischen Gesichtspunkten wichtig. Frauen bringen auch Erfahrungen, Kompetenzen und Sichtweise in die Kommunalpolitik mit, die unverzichtbar für die örtliche Gemeinde sind. Am Ende macht es eben die Mischung. Nur gemeinsam können wir glänzen.

*08.08.2020 / Geilenkirchener Zeitung / Seite 13 / LOKALES [/2.0/#/read/az-c1/20200808?page=12&article=88280071]*